

# STATISTISCHE BERICHTE

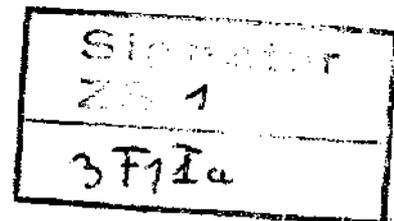


Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/90

Erschienen am 24. November 1959



Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)  
Schnellbericht für Oktober 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)</sup>

im Oktober 1959

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt. 59 gegen Sept. 59	Okt. 58 gegen Sept. 59	Okt. 59 gegen Okt. 58	10 Mon. 59 gegen 10 Mon. 58
226	Lebensmittel	+ 7	+ 13	+ 7	+ 9
202	Gemüse und Früchte	- 3	- 18	+ 50	+ 1
153	Süßwaren	+ 24	+ 27	+ 6	+ 2
173	Bier und alkoholfreie Getränke	- 7	- 13	+ 17	+ 14
221	Tabakwaren	+ 2	+ 2	+ 5	+ 6
297	Textilwaren	+ 15	+ 17	- 3	+ 1
	davon:				
70	Tuche und Futterstoffe	+ 19	+ 20	+ 4	- 5
63	Meterwaren	0	- 1	+ 3	- 1
164	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 18	+ 21	+ 3	+ 3
74	Schuhe	+ 9	+ 14	+ 4	+ 13
166	Eisen und Stahl	+ 10	+ 3	+ 27	+ 6
93	Rund-, Gruben- und Faserholz	0	- 9	- 9	- 14
201	Schnittholz	+ 3	+ 3	+ 6	+ 3
129	Holzballwaren und Kunststoffplatter	+ 4	+ 6	+ 4	+ 5
208	Baustoffe	0	+ 2	+ 11	+ 18
100	Sanitärer Installationsbedarf	+ 3	+ 6	+ 15	+ 14
100	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 7	+ 12	+ 12	+ 10
104	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 7	+ 18	0	+ 7
94	Hohlglas und Keramik	+ 9	+ 18	- 11	- 1
196	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 18	+ 19	+ 11	+ 8
77	Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikel	+ 31	+ 37	+ 11	+ 6
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 2	- 6	+ 18	+ 15
69	Arzneimittel und Drogen	+ 11	+ 13	+ 11	+ 12
61	Körperpflegemittel	+ 12	+ 15	+ 8	+ 9
73	Schreib- und Papierwaren	+ 13	+ 20	0	+ 3
224	Getreide, Fuster- und Düngemittel	- 11	- 11	- 3	+ 13
Unterschied (der Kalendertage		+ 3 vH	+ 3 vH	-	-
in der Zahl (der Verkaufstage		+ 4 vH	+ 4 vH	-	-

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Im Oktober 1959 wurden von der Mehrzahl der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige, wie bereits in den Vormonaten, wiederum höhere Umsatzwerte als im entsprechenden Vorjahrsmonat erzielt. Die Wachstumsraten gegenüber dem Monat Oktober 1958 blieben jedoch in einer Reihe von Zweigen hinter dem prozentualen Anstieg der Umsätze im Monat September zurück. Ebenso war die saisonübliche Umsatzbewegung vielfach nicht so ausgeprägt wie vom September zum Oktober des vorangegangenen Jahres. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Umsatzwerte, von wenigen Fachzweigen abgesehen, über den Verkaufsergebnissen der Monate Januar bis Oktober 1958. Teilweise war die Zunahme sehr beachtlich.

Im Nahrungs- und Genussmittelbereich ergab sich im Vergleich zum Oktober 1958 insbesondere beim Großhandel mit Gemüse und Früchten eine beträchtliche Ausweitung der Umsätze (+ 50 vH), die allerdings weitgehend mit Preissteigerungen in Zusammenhang stand; zu konstanten Preisen gerechnet, war die Umsatzzunahme weit geringer. Im Biergroßhandel, der im Berichtsmonat um 7 vH weniger umsetzte als im September (im Vorjahr: - 13 vH), vergrößerte sich die Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat von 8 vH im September auf 17 vH im Oktober. Beachtliche Absatzzunahmen verzeichneten auch der Lebensmittelgroßhandel (+ 7 vH), der Süßwarengroßhandel (+ 6 vH) und der Tabakwarengroßhandel (+ 5 vH).

Im gesamten Textilwarengroßhandel haben die Umsätze im Oktober nach ihrem kräftigen Anstieg im Vormonat saisonbedingt weiterhin, wenn auch in etwas geringerem Ausmaß als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres, zugenommen. Damit dürfte der jahreszeitliche Höhepunkt in der Umsatzentwicklung dieses Großhandelszweiges erreicht worden sein. Die Umsatzwerte des Monats Oktober 1958 wurden insgesamt um 3 vH übertroffen. Etwa um den gleichen Prozentsatz wie im Gesamtdurchschnitt dieser Branche erhöhten sich gegenüber dem vorjährigen Oktober auch die Verkäufe des Meterwarengroßhandels, des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie des Großhandels mit Fuchsen und Futterstoffen.

Der Schuhgroßhandel, dessen Oktoberumsätze im Vorjahr um 14 vH höher gelegen hatten als im September, erzielte diesmal im Vergleich zum Vormonat einen Mehrumsatz von nur 9 vH. Damit verringerte sich der Abstand der Umsatzwerte dieses Fachzweiges gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat von + 9 vH im September auf + 4 vH im Oktober. Infolge höherer Preise wurde der Menge nach allerdings das Vorjahrsergebnis nicht ganz erreicht.

Auch in den übrigen konsumorientierten Großhandelszweigen war die Umsatzaktivität im saisonalen Ablauf nicht so lebhaft wie im Vorjahr. Geringere

Umsatzzunahmen als von September zum Oktober des Vorjahres lassen vor allem der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden, der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren sowie der Großhandel mit Hohlglas und Keramik erkennen. Demzufolge blieben die Umsatzwerte der beiden erstgenannten Fachzweige etwa auf gleicher Höhe wie im Oktober 1958 (September 1959 gegenüber September 1958 noch: + 8 bzw. + 7 vH), während der Großhandel mit Hohlglas und Keramik die Vorjahrswerte der Umsätze sogar um 11 vH unterschritt. Der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen setzte um 11 vH mehr ab als vor Jahresfrist. Die gleiche prozentuale Zunahme ergab sich im Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikeln; berücksichtigt man die inzwischen im Verhältnis zum Vorjahr in dieser Branche eingetretenen Preissenkungen, ergibt sich, daß die umgesetzten Mengen stärker gestiegen sind als die Umsatzwerte. Ein reger Geschäftsgang war ferner beim Großhandel mit Körperpflegemitteln zu beobachten, der seine Verkäufe vom Oktober 1958 um 8 vH verbessern konnte.

Im Produktionsgütergroßhandel verzeichneten im Oktober der Eisen- und Stahlhandel sowie der Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf eine besonders kräftige Zunahme ihrer Umsätze gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat (+ 27 bzw. + 16 vH). Beachtliche Umsatzzunahmen, wenn auch mit geringeren Ausschlägen als im September 1959, erzielten im Berichtsmonat bei diesem Zeitvergleich auch der Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 15 vH) der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleiseisenwaren (+ 12 vH) sowie der Baustoffhandel und der Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial (je + 11 vH). Innerhalb des Holzhandels konnten diejenigen Unternehmen, die in ihrem Sortiment vorwiegend Schnittholz führen und die Berichtsfirmen des Handels mit Holzhalbwaren (Furniere, Sperrholz, Holzfasern und Holzspanplatten) und Kunststoffplatten ihre Umsätze im Oktober 1958 bei etwas niedrigeren Preisen um 6 bzw. 4 vH erhöhen. Beim Handel mit Rund-, Gruben- und Faserholz lagen die Verkaufsergebnisse, im wesentlichen durch rückläufige Preise bedingt, um 9 vH niedriger als vor Jahresfrist.

Vom Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln wurden die Absatzziffern des Monats Oktober 1959 nicht ganz erreicht (- 3 vH).

#### Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint:

V/23/62 - "Wareneinkauf und Lagerbestand in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1958"

Bestellungen bitte an den Verlag W. Kohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.